

Der erste Herbstmarkt auf dem Quartierhof Wynegg

26

LENA HOCHULI, TEXT UND BILD

Ein Herbst im Quartier ohne das Mostfest auf dem Quartierhof Wynegg? Das ist eigentlich nicht vorstellbar.

Und doch musste das Mostfest dieses Jahr abgesagt werden, aber nicht ganz. Vom 17. bis zum 23. Oktober fand auf dem Quartierhof der Herbstmarkt statt, mit feinen Hofprodukten zum Kauf und Glühmost zum Aufwärmen.

Denn neben dem stadtbekanntem Wynegg-Most werden immer mehr Hofspezialitäten auf der Wynegg angebaut und produziert. Es engagieren sich neben passionierten Moster*innen auch Winzer*innen, Gärtner*innen und Hirt*innen, die ihr Handwerk in den letzten Jahren professionalisiert haben. An einem grossen und drei kleineren

Ständen gab es also Most, Wein, Schnaps, Konfitüre, Äpfel, Quitten, Kartoffeln, Gemüse, Rohschinken (Jamon Wyneggico vom Wollschwein), Schafwolle, Wollprodukte, Dörrfrüchte und mehr zum Probieren und zu kaufen. Die Besucher*innen wie die Freiwilligen waren überrascht ob der Vielfalt an Produkten und lernten beim Besuch den Quartierhof neu kennen. Vielleicht gibt es ja in einer Gruppe bald Neumitglieder, wenn der Wein, das Gemüse oder die Confi zu Hause geschmeckt haben?

«Der Markt erinnert mich an das Mostfest früher. Alles ist etwas improvisierter und kleiner. Und es ist schön, dass die Hofprodukte heute im Vordergrund stehen», sagt Angela Hug, die seit Jahren das Mostfest organisiert. Auf die Frage, ob es denn nun beim Markt bleibe in den nächsten Jahren, lacht sie und verneint. Das Mostfest sei schon einmalig, doch bei so einem Markt komme auf jeden Fall auch die richtige Quartierhof-Stimmung auf.



